

Medienmitteilung

Rubrik: NEWS / ZÜRICH / KULTUR / POLITIK / FILM / MEDIEN
Aufhänger: Unterschriftensammlung abgeschlossen / Volksinitiative für ein neues Zürcher Film- und Medienförderungsgesetz / Zürcher Film- und Medienstiftung / Zürich als Kulturpionier in der Schweiz / Neue Fördermassnahmen für die Film-, Game- und Medienbranche / Erste kantonale Kulturförderungsinitiative in Zürich
Web-Link: www.filmundmediengesetz.ch

Kantonale Volksinitiative «Film- und Medienförderungsgesetz» eingereicht.

Am 23. März 2016 hat das Initiativkomitee die kantonale Volksinitiative für ein «Film- und Medienförderungsgesetz» mit knapp 9'000 Unterschriften eingereicht. Für das Zustandekommen werden 6'000 Unterschriften benötigt. Mit dem Gesetzesentwurf fordern die Initianten die gesetzliche Verankerung der Förderung der Film-, Game- und interaktiven Medienkunst im Kanton Zürich. Es handelt sich um die erste kantonale Kulturförderinitiative im Kanton Zürich überhaupt.

Simon Hesse, Vertreter des Initiativkomitees und Co-Präsident des Verein Zürich für den Film, ist hocherfreut über das Zustandekommen der Initiative: «Innert 6 Monate haben wir vom Verein Zürich für den Film zusammen mit der Swiss Game Developers Association knapp 9'000 Unterschriften gesammelt und das erforderliche Minimum bei weitem übertroffen. Dies zeigt deutlich, dass es in der Bevölkerung eine breite Akzeptanz für das Film- und Medienschaffen gibt. Nun müssen die rechtlichen Rahmenbedingungen dieser rasch wachsenden Kulturbranche sowie die kulturpolitische Gleichstellung vorangetrieben werden.» **Matthias Sala**, Präsident von Swiss Game Developers Association (SGDA) meint: «Auf nationaler Ebene unterstützt Pro Helvetia mit Werkbeiträgen explizit die Entwicklung von Games. Seit dem 1. Januar 2016 folgten die Kantone beider Basel und fördern trans- und crossmediale Kunstprojekte. Nun soll der Kanton Zürich mit einem neuen Gesetz nachziehen, um künftig interaktive Werke zu unterstützen.»

Der Kanton Zürich ist Film- und Medienzentrum der Schweiz und Innovationshub der Digitalkultur. Rund zwei Drittel aller audiovisuellen Werke der Schweiz werden von Zürcher Film- und Medienschaffenden entwickelt und produziert. Mit der Digitalisierung und der damit verbundenen Konvergenz etablieren sich neben dem klassischen Filmschaffen neue Erzählformen und Medienformate. Die Anzahl gut ausgebildeter Film- und Medienschaffender, sowie die Vielfalt kulturell und gesellschaftlich relevanter Inhalte nehmen stetig zu. Der heutige Flickenteppich diverser Förderangebote soll gebündelt und dadurch der Vielfalt und Innovationskraft der einzelnen Werke besser Rechnung getragen werden.

«Ein Film- und Medienförderungsgesetz stellt die Förderung von innovativen und kulturell relevanter Film- und interaktiver Medienwerke auf eine solide Gesetzesgrundlage», wie **Andrew Katumba**, SP Kantonsrat und Co-Präsident des Vereins Zürich für den Film sagt. «Dadurch ist die Kontinuität der bisherigen und erfolgreichen Filmförderung gewährleistet und man ebnet gleichzeitig den Weg für neue Kunstformate des Digitalen Zeitalters. Dies fördert die kulturelle Reputation, Innovationskraft und kulturwirtschaftliche Stabilität.»

Die Zürcher Film- und Medienkultur in ihrer gesamten Vielfalt soll auf ein langfristig stabiles Fundament gestellt werden. Dies verlangt die Initiative und mit der Einreichung der Unterschriften ist jetzt auch klar, dass Teile der Bevölkerung die Film- und Medienkunst als wichtiger und zentraler Bestandteil einer zeitgenössischen Kultur ansehen. Einmal mehr ist es die Film- und Medienbranche, die einen Schritt nach vorne wagt und auch im Namen aller Kultursparten eine längst fällige Diskussion anstösst, in der es um die Zukunft und den Sinn und Zweck der Kulturförderung geht.

«Ja zu einem starken Film- und Medienstandort Zürich.» Dies ist eine der Kernbotschaften des Initiativkomitees, das u.a. aus Persönlichkeiten aus der Film- und Gamekultur sowie national bekannten Politikerinnen und Politikern wie Doris Fiala (FDP Nationalrätin), Kathy Riklin (CVP Nationalrätin) oder Daniel Jositsch (SP Ständerat) besteht.

Medienkontakte:

Simon Hesse

Co-Präsident des Vereins Zürich für den Film, Filmproduzent
Vertretungsberechtigter des Initiativkomitees; Mobile: 079 620 15 51 / simon@hessefilm.ch

Andrew Katumba

Co-Präsident des Vereins Zürich für den Film, SP Kantonsrat Zürich
Stellvertreter des Vertretungsberechtigten des Initiativkomitees ; Mobile: 079 336 28 82 / andrew.katumba@bluewin.ch

Matthias Sala

Präsident Swiss Game Developers Association, Geschäftsführer Gbanga; Mobile: 076 561 29 00 / m.sala@sgda.ch